

## 15. Ev. Landessynode



### Redebeitrag Markus Mörke zu Personalentwicklung im OKR am 26.11. 2018

**Mörke, Markus:** Hohe Synode, Herr Präsident, Herr Landesbischof, Herr Direktor Werner! Vielen Dank für Ihren Bericht. Wie andere Vorredner geht es mir auch so, dass mir zu viel Nabelschau drin ist. Ich denke, dass zukunftsfähige Strukturen, dass die Weiterentwicklung von Personalwesen eine Selbstverständlichkeit für eine große Institution ist.

Organisationsentwicklung ist eine Dauerarbeit, die immer mitläuft. Man kann sich dem gar nicht entziehen. Ich halte deswegen die Bezeichnung als strategisches Ziel für etwas verfehlt. (Zuruf: Genau!)

Wenn Sie aber schon über die Organisation des Personalwesens das Überprüfen weiterentwickeln wollen, dann wundere ich mich, wenn ich 15 Spiegelstriche sehe mit zum Teil guten und griffigen Maßnahmen, aber vergeblich nach irgendeiner Bemerkung von Vereinbarkeit von Familie und Beruf suche, wenn es um die Weiterentwicklung des Personalwesens geht, zumal Ehe und Familie eines der anderen zentrale Ziele sind.

**Stichworte moderner Arbeitgeber sind heute schon lange variable Arbeitszeiten, Gleitzeiten, Kinderbetreuungsangebote, Sabbatquartale, Home-Office, flexible Übergänge in die Rente. Ich weiß, dass vieles heute auch schon im Oberkirchenrat vorhanden ist. Aber wenn Sie darüber sprechen, was Sie weiterentwickeln und verbessern wollen, dann gehört dies meiner Ansicht nach zentral dazu. Um weiterhin gute Leute für die Arbeit zu gewinnen, lohnt es sich, hier griffige Konzepte zu entwickeln und dies dem Maßnahmenpaket auch hinzuzufügen. Danke schön. (Beifall)**